

Onabrück, Weresach Str. 74.

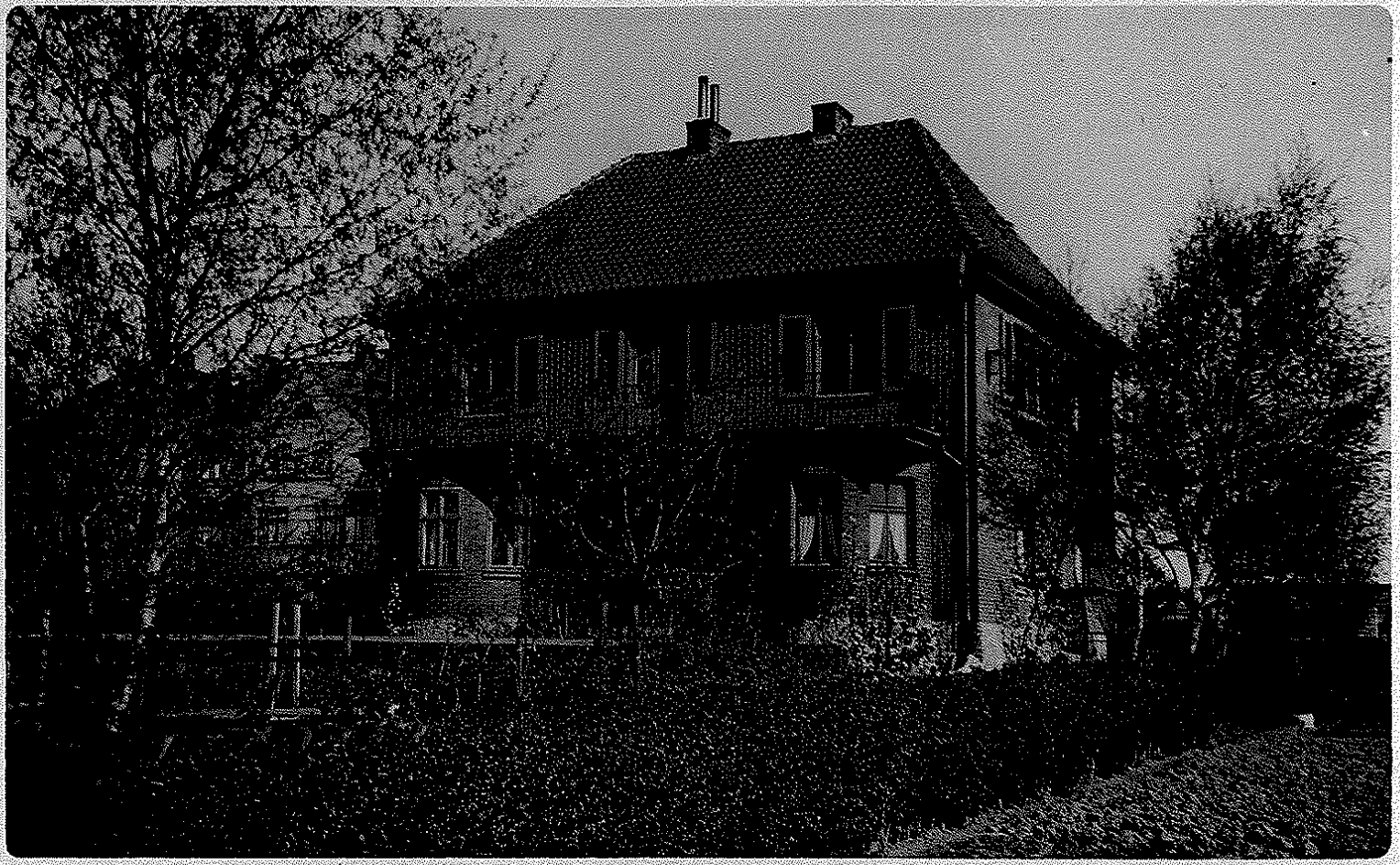
7. 10. 35.

Liebe Mel. v. Kirschbaum!

In 2 Stunden fährt
mein Mann nach Bat-
tlen in großer innerer
Erregung, wenn er
dort sehen u. wiedersehen
u. was er dort hören
wird. Ich denke, er
kann Ihnen diese
Karte selbst geben.

Mit der ich schon lange
danke wollte für
Ihren lieben Gruß
aus Hünneberg, als Sie die
den Wänschen lagen.
Furchtbar war das Bild
der Karte von einem
Mailänder davor sein
bilden. Mit viel Freude
hören wir von Ihrer
Gesundheit u. lesen
wie die Karte von der
Folkechod von ab. Deine.

KB 98776.62



Donnerstag sah ich noch &
viele Menschen Lina u.
Georg wieder. Lieberh.
sah auch mit Johannes
u. erzählten auch von
ihren skandalösen
Wachenden. Es sah wohl
daß sie da waren. Eine
Fahrt u. sprechen
entspannt stärker u.
wichtigkeitsgemessener
als jedes Schreiben
auch wenn es keine
Spannungen erzeugt

Aufnahme: Staatliche Bildstelle, Deutscher Kunstverlag, Berlin W 35

Nachdruck verboten

Wie mögen Sie alle ein
gelebt haben im Bad?
Jetzt fern liegt die Meant.
Zeit, so viel Arbeit wurde
schon darüber, aber
sie gehen so fremd
ausgerichtet nach den
Schweizer Wochen. Ich
fühle es am stärksten u.
danke Ihnen an meines
Mannes Freigeme. Mit
herz. Grüßen u. Wünschen

BERLIN ZU NAUMBURG

Margarete Thier

Thier

